

## Konzernbericht nach IFRS über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012

Berlin, 29. Mai 2012

### Kennzahlen

	1.1.- 31.3.2012 in T€	1.1.- 31.3.2011 in T€	Veränderung 2012 zu 2011 in T€
<b>Umsatz</b>	7.878	7.755	+123
<b>Rohergebnis</b>	6.553	6.819	-266
<b>Personalaufwand</b>	5.667	5.104	+563
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	-625	47	-672
<b>Konzernfehlbetrag</b>	-679	-4	-675

## Lagebericht

### Geschäftszahlen

Mit einem Umsatz von 7.878 T€ (2011: 7.755 T€) und einem Rohergebnis von 6.553 T€ (2011: 6.819 T€) startet die IVU solide in das Geschäftsjahr 2012. Der Umsatz konnte um knapp 2% gesteigert werden, das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit -625 T€ (2011: 47 T€) allerdings unter dem Vorjahresniveau. Ursache hierfür sind ein Sondereffekt aus Erträgen in Höhe von 450 T€ aus bereits abgeschriebenen Forderungen im Vorjahresquartal sowie eine einmalige Erfolgsbeteiligung der IVU-Mitarbeiter am starken Geschäftsjahr 2011. Dadurch erhöht sich der Personalaufwand auf 5.667 T€ (2011: 5.104 T€).

Das erste Quartal entspricht damit dem für die IVU typischem saisonalem Geschäftsverlauf. Das Jahresergebnis bleibt hiervon jedoch unberührt und die für 2012 gesetzten Ziele werden erreicht. Für diesen positiven Ausblick spricht auch der hohe Auftragsbestand, der mit rund 37 Mio. € zum 30.4.2012 bereits weit über 90 % des geplanten Jahresumsatzes für das laufende Geschäftsjahr abdeckt.

### Wichtige Projekte im ersten Quartal 2012

#### Großbritannien. Fahrgastinformation in London.

Das britische Verkehrsunternehmen Transport for London (TfL) setzt auf die nächste Generation der dynamischen Fahrgastinformation. Um die täglich rund sechs Millionen Fahrgäste des Verkehrsunternehmens jederzeit umfassend zu informieren, kommt zukünftig das Fahrgastinformationssystem IVU.realtime zum Einsatz. Als zentrale Datendrehscheibe sammelt und verarbeitet IVU.realtime die aktuellen Abfahrtszeiten der 8.500 Londoner Busse an den rund 19.000 Haltestellen. Anschließend werden diese via elektronischem Anzeiger, Smartphone oder Internet bereitgestellt. Neu ist auch die Integration der Cloud-Technologie, mit der die Echtzeitdaten für externe Anwendungen zur Verfügung stehen. Die IVU führt dieses Projekt in Zusammenarbeit mit ihrem Partner telent durch, der als Generalunternehmer die Gesamtverantwortung trägt.

## **Italien. Nach Personal- nun auch Fahrzeugmanagement.**

Nachdem 2009 die IVU-Software zur Planung von Diensten und Dienstreihenfolgen sowie für die Personaldisposition bei der italienischen Staatsbahn Trenitalia eingeführt wurde, erhielt die IVU nun auch den Auftrag zur Umstellung des Fahrzeugmanagements auf IVU-Systeme. Genau wie IVU.rail.crew soll IVU.rail.vehicle landesweit bei allen drei Eisenbahnsparten installiert werden. Zukünftig übernimmt das IVU-System die gesamte Fahrzeugplanung und -disposition der Staatsbahn. Damit setzt Trenitalia ein weiteres Mal großes Vertrauen in die Entwicklungskompetenz der IVU-Ingenieure in Berlin und Rom.

## **Logistik. Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg plant mit IVU.workforce.**

Ein Gasnetz mit einer Gesamtlänge von rund 12.000 Kilometern, das mehr als 800.000 Kunden im Raum Berlin-Brandenburg versorgt, bedarf regelmäßiger Kontrolle und Instandhaltung. Um einen möglichst störungsfreien technischen Betrieb der Energienetzstruktur gewährleisten zu können, setzt die örtliche Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg (NBB) das Workforce-Management-System der IVU ein. Dieses ermöglicht die automatisierte Auftragsdisposition und Personaleinsatzplanung für alle mit Kontroll- und Qualitätsüberwachungsfunktionen betrauten Mitarbeiter sowie die Mitarbeiter relevanter Dienstleister.

## **IVU Anwendertreffen. 400 Teilnehmer aus aller Welt diskutieren Zukunftskonzepte.**

Das diesjährige Anwenderforum der IVU Traffic Technologies AG stand wieder ganz im Zeichen weltweit wachsender Mobilitätsanforderungen. 400 Teilnehmer aus 16 Ländern reisten dafür am 12. und 13. März nach Berlin. In Vorträgen, Fachdiskussionen und der begleitenden Ausstellung konnten sich die Teilnehmer umfassend über den Einsatz von IT-Systemen im öffentlichen Verkehr und neue Funktionalitäten informieren. Einig waren sich alle, dass moderne Mobilität effizient und umweltschonend sein, aber gleichzeitig hohen Fahrgastkomfort bieten muss.

## Personal

Personalentwicklung	2012	2011	Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter zum 31.3.	352	328	+7 %
Personalkapazität* im Zeitraum 1.1.-31.3.	299	292	+2 %

\*unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern.

Auch im ersten Quartal 2012 konnten wir unser Team für die anspruchsvollen Projekte im In- und Ausland quantitativ und qualitativ weiter verstärken. Das offene und vertrauensvolle Arbeitsumfeld in der IVU sowie kontinuierlich wachsende Projektherausforderungen ziehen an. Die Personalkapazität konnte im Vergleich zum Vorjahr zum 31.3. um 2 % auf 299 erhöht werden. Mit einem Akademikeranteil von 84 % und Mitarbeitern aus 15 Nationen kann die IVU auch weiterhin auf ein leistungsstarkes und internationales Team zurückgreifen.

## Ausblick

Das stetige Umsatzwachstum und die gute Auftragslage sprechen auch 2012 für einen anhaltend positiven Geschäftsverlauf. Damit werden die für 2012 geplanten Zahlen bestätigt. Wir gehen von einem Umsatz von gut 40 Mio. € sowie einem Rohergebnis von 30 Mio. € aus.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS zum 31.3.2012

	1. Quartal 2012	1. Quartal 2011
	T€	T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.878</b>	<b>7.755</b>
Sonstige betriebliche Erträge	145	555
Materialaufwand	-1.470	-1.491
<b>Rohergebnis</b>	<b>6.553</b>	<b>6.819</b>
Personalaufwand	-5.667	-5.104
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-203	-216
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.308	-1.452
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-625</b>	<b>47</b>
Finanzerträge	1	0
Finanzaufwendungen	-55	-51
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-679</b>	<b>-4</b>
<b>Konzernfehlbetrag</b>	<b>-679</b>	<b>-4</b>

	2012	2011
	€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,04	0,00
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien</b> (in Tausend Stück)	17.719	17.719

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1.1. – 31.3.2012

	1. Quartal 2012	1. Quartal 2011
	T€	T€
<b>Konzernfehlbetrag</b>	<b>-679</b>	<b>-4</b>
Währungsumrechnungen	1	-2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1	-2
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-678</b>	<b>-6</b>

## Konzern-Bilanz nach IFRS zum 31.3.2012

<u>AKTIVA</u>	<b>31.3.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	T€	T€
<b>A. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Liquide Mittel	2.112	652
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.905	13.357
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	10.210	9.810
4. Vorräte	1.777	1.423
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.287	2.259
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	28.291	27.501
<b>B. Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Sachanlagevermögen	1.327	1.378
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.815	11.829
3. Latente Steuern	1.976	1.976
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	15.118	15.183
	<b>43.409</b>	<b>42.684</b>
 <u>PASSIVA</u>		
<b>A. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	6
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.466	3.420
3. Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	2.480	925
4. Rückstellungen	598	952
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.001	5.825
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.545	11.128
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Latente Steuern	2.185	2.185
2. Pensionsrückstellungen	3.056	3.025
3. Übrige	354	399
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.595	5.609
<b>C. Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	46.456	46.456
3. Bilanzverlust	-38.958	-38.279
4. Fremdwährungsausgleichsposten	52	51
Eigenkapital, gesamt	25.269	25.947
	<b>43.409</b>	<b>42.684</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS zum 31.3.2012

	1.1.2012 -31.3.2012	1.1.2011 -31.3.2011
	T€	T€
<b>1. Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-679	-4
Abschreibungen Anlagevermögen	203	217
Veränderung der Rückstellungen	-283	-23
Zinsergebnis	54	51
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1	2
	<b>-704</b>	<b>243</b>
 Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-354	-368
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	984	82
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	1.766	595
	<b>1.692</b>	<b>552</b>
Gezahlte Zinsen	-55	-51
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.637</b>	<b>501</b>
 <b>2. Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-170	-133
Erhaltene Zinsen	1	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-169</b>	<b>-133</b>
 <b>3. Finanzierungstätigkeit</b>		
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Sale & Leaseback Geschäften	-2	-2
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzver- bindlichkeiten	-6	0
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzver- bindlichkeiten	0	745
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8</b>	<b>743</b>
 <b>4. Liquide Mittel</b>		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	1.460	1.111
Liquide Mittel am Anfang der Periode	652	995
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>2.112</b>	<b>2.106</b>

(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS für das erste Quartal 2012

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Bilanzverlust	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 1. Januar 2011</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>66</b>	<b>-40.685</b>	<b>23.556</b>
Konzernjahresüberschuss 2011	0	0	0	2.406	2.406
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-15	0	-15
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>2.406</b>	<b>2.391</b>
<b>Stand 31. Dezember 2011</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>51</b>	<b>-38.279</b>	<b>25.947</b>
<b>Stand 1. Januar 2012</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>51</b>	<b>-38.279</b>	<b>25.947</b>
Konzernfehlbetrag 1.1. bis 31.3.2012	0	0	0	-679	-679
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	1	0	1
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-679</b>	<b>-678</b>
<b>Stand 31. März 2012</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>52</b>	<b>-38.958</b>	<b>25.269</b>




## Bilanzeid

(nach §§ 289 Abs. 2 Satz 3, 289 Abs. 1 Satz 5 HGB)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im Mai 2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Müller-Elschner'.

**Martin Müller-Elschner**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Helmut Bergstein'.

**Dr. Helmut Bergstein**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Kochanski'.

**Frank Kochanski**

## Finanzkalender 2012

30. Mai 2012	Hauptversammlung
22. August 2012	Sechsmonatsbericht zum 30.6.
21. November 2012	Neunmonatsbericht zum 30.9.
November 2012	Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main

### Kontakt:

Madlen Dietrich

Unternehmenskommunikation

IVU Traffic Technologies AG

Bundesallee 88, 12161 Berlin

Telefon: +49.30.8 59 06-386

Telefax: +49.30.8 59 06-111

E-Mail: [Madlen.Dietrich@ivu.de](mailto:Madlen.Dietrich@ivu.de)

Internet: [www.ivu.de](http://www.ivu.de)